

Einladung zur Generalversammlung  
vom Dienstag, 28. Mai 2019



## Vorwort des Präsidenten



Die Broschüre mit der Einladung zur Generalversammlung und Informationen zu den traktandierten Geschäften wurde etwas aufgefrischt, bebildert und ergänzt. Eine weitere Neuerung betrifft den Ablauf der Generalversammlung: Versuchsweise folgen nach dem Begrüssungs-Apéro ein einfacher Znacht und erst anschliessend die Behandlung der statutarischen Geschäfte. Zum

Abschluss wird Kaffee, Tee und etwas Süsses aus der Palme-Bäckerei offeriert. Der Vorstand ist interessiert an Ihren Rückmeldungen, wie diese Änderungen von Ihnen aufgenommen werden.

Mit dem Gründungsjahr 1836 gehört die Gemeinnützige Gesellschaft zu den ältesten Organisationen in unserem Bezirk. Vielen Leuten ist sie aber unbekannt, denn das Wirken der Bezirksgesellschaft und der zehn Ortssektionen geschieht häufig im Stillen. Und das ist auch gut so. Dennoch: Seit das frühere Pestalozziheim im Jahr 2004 erfolgreich in die selbstständige Stiftung Buechweid in Russikon überführt werden konnte, hat die GGBP keine grössere Aufgabe mehr, mit der sie identifiziert und von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Der Vorstand ist überzeugt, dass die GGBP ein neues «Flaggschiff» benötigt, damit sie ihrer Tradition entsprechend auch in Zukunft für die Bevölkerung im Bezirk Pfäffikon in wertvoller Art und Weise tätig sein kann. Mit dem Aufbau und dem Betrieb einer Fachstelle für Freiwilligenarbeit – einer benevol-Fachstelle für den Bezirk Pfäffikon – kann ein solches «Flaggschiff» geschaffen werden, dass der GGBP ermöglicht, künftig auch wieder jüngere Generationen zu erreichen und für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Der Vorstand wünscht Ihnen beim Lesen der Einladungs-Broschüre viel Vergnügen und er freut sich, möglichst viele Mitglieder an der Generalversammlung vom 28. Mai 2019 in der Palmeria in Pfäffikon begrüssen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hansruedi Kocher'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Hansruedi Kocher  
GGBP-Präsident

## **Inhaltsverzeichnis**

Einladung zur Generalversammlung mit Traktandenliste . . . . .	04
Jahresbericht 2018 des Vorstandes . . . . .	05
Bericht der Kommission Jakob-Stutz-Weg. . . . .	09
Jahresrechnung 2018/Voranschlag 2019 . . . . .	10
Bericht der Revisoren . . . . .	12
Aufbau und Betrieb einer benevol-Fachstelle Bezirk Pfäffikon Zustimmung zur Durchführung eines Pilot-Projektes 2019 bis 2022 . . . . .	13
Orientierung über die Finanzstrategie des Vorstandes. . . . .	18
Die Ortssektionen der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon . . . . .	21
Aufruf für Spenden, Legate und Erbschaften zu Gunsten der GGBP. . . . .	22

## Einladung zur Generalversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der **Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon** (182. Geschäftsjahr), am **Dienstag, 28. Mai 2019** in der «Palmeria» (Stiftung zur Palme), Hochstrasse 31, 8330 Pfäffikon.

### Programm

- 18.00 Uhr Türöffnung
- 18.45 Uhr Nachtessen
- 19.45 Uhr Generalversammlung
- 21.00 Uhr Kaffee/Tee/Gebäck
- 22.00 Uhr Schluss des Anlasses

### Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Mai 2018
3. Abnahme des Jahresberichtes 2018 des Vorstandes
4. Abnahme der Jahresrechnung 2018
5. Projekt benevol-Fachstelle und Finanzstrategie
  - 5.1. Aufbau und Betrieb einer benevol-Fachstelle Bezirk Pfäffikon  
Zustimmung zur Durchführung Pilot-Projekt 2019 bis 2022
  - 5.2. Orientierung über die Finanzstrategie des Vorstandes
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019
  - Einzelmitglieder CHF 20.00
  - Paarmitglieder CHF 40.00
  - Kollektivmitglieder CHF 50.00
7. Genehmigung des Voranschlages 2019
8. Verschiedenes
9. Abschluss der Generalversammlung

Sie können sich bis am **15. Mai 2019** auf der Website [www.ggbp.ch](http://www.ggbp.ch) oder schriftlich durch Rücksendung der ausgefüllten Antwortkarte an- oder abmelden.

Das Protokoll der Generalversammlung 2018 kann auf der Website [www.ggbp.ch/Portrait/GV-Protokolle](http://www.ggbp.ch/Portrait/GV-Protokolle) eingesehen und heruntergeladen werden.

Falls Sie das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung zugestellt wünschen, können Sie dies mit der Anmeldung mitteilen. Um Kosten zu sparen, verzichten wir auf einen generellen Versand.

Der Vorstand freut sich über einen zahlreichen Besuch.

Traktandum Nr. 3

## Jahresbericht 2018 des Vorstandes

### Vorstand

Dem an der letzten Generalversammlung für die Amtsdauer 2018 bis 2022 gewählten Vorstand gehören die zwei neuen Mitglieder Eric Rijsberman und Heidi Weiss an. Der bisherige Vizepräsident Hansruedi Kocher übernahm von der zurückgetretenen Margit Manser, Illnau-Effretikon, das Präsidium.

### Der Vorstand hat sich wie folgt konstituiert:

Präsident	Hansruedi Kocher, Hittnau
Vizepräsident	Eric Rijsberman, Wildberg
Finanzverantwortlicher	Bruno Meyer, Winterthur
Aktuar	Marc Syfrig, Russikon
Mitglieder	Max Binder, Illnau-Effretikon Daniel Ehrensperger, Weisslingen Heidi Weiss, Bauma

Der Vorstand führte zu Beginn der Amtsdauer im Juni 2018 einen Workshop durch. An diesem Workshop diskutierte und klärte der Vorstand, wie er in der neuen Zusammensetzung die Zusammenarbeit gestalten wird. Für die Behandlung der anstehenden Geschäfte und die Vorbereitung der Generalversammlung fanden im vergangenen Jahr sechs Vorstandssitzungen statt.



GGBP-Vorstand (v.l. n. r.): Max Binder, Heidi Weiss, Daniel Ehrensperger, Hansruedi Kocher, Eric Rijsberman, Bruno Meyer, Marc Syfrig.



### Präsidialkonferenz

An einer Präsidialkonferenz wurden Delegationen der Ortssektionen über die Geschäfte der Generalversammlung 2019 vorinformiert. Zudem informierte der Vorstand über seine Absicht, den Verteilschlüssel für die Bemessung der Beiträge der Ortssektionen ab dem Jahr 2020 zu ändern und zu vereinfachen. Der neue Verteilschlüssel wurde zur Diskussion gestellt. Ebenfalls diskutiert wurde das Beitragswesen, insbesondere die Abgrenzung zwischen der Bezirksgesellschaft und den Ortssektionen in Bezug auf die Behandlung von Unterstützungsgesuchen. Doppelspurigkeiten sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

### Vergabungen

Mangels Gesuche wurden die Budgetposten für Stipendien sowie die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen an bedürftige Personen und an Vereine für die Durchführung von Konzerten oder anderen Aktivitäten nicht ausgeschöpft.

	Budget 2018	Jahresrechnung 2018
Stipendien (1 Person)	CHF 4'200.00	CHF 1'600.00
Unterstützung besonderer Aufgaben (Unterstützung von bedürftigen Personen/ Familien: 2 sowie Ausrichtung von Beiträgen an Vereine: 5)	CHF 20'500.00	CHF 10'700.00

Stipendien-Gesuche werden in verdankenswerter Weise nach wie vor von Mitarbeitenden des Berufsbildungszentrums (BIZ) in Uster für den Vorstand vorgeprüft.



### **Projekt Förderung der Freiwilligenarbeit**

Nachdem die Generalversammlung 2018 dem Antrag des Vorstandes für die Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes für den Aufbau und den Betrieb einer Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Bezirk Pfäffikon Folge geleistet hatte, wurde dieses Vorhaben intensiv vorangetrieben. Die vom Vorstand mit dieser Aufgabe betraute Arbeitsgruppe traf sich zu fünf Sitzungen. Diese Arbeiten wurden von Elsbeth Fischer von der Geschäftsstelle von benevol Schweiz mit hoher Fachkompetenz begleitet.

Am 24. Oktober 2018 wurden das Projekt sowie die vielfältigen Aufgaben einer benevol-Fachstelle einem interessierten Publikum in der Palmeria in Pfäffikon vorgestellt. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung vom 28. Mai 2018, der Umsetzung des Pilot-Projektes 2019 bis Ende 2022 zuzustimmen.

### **Der Arbeitsgruppe Förderung der Freiwilligenarbeit gehören folgende Personen an:**

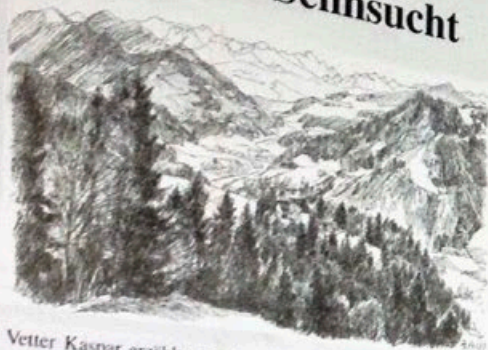
- Hansruedi Kocher, Hittnau, Vorstand GGBP (Vorsitz)
- Daniel Ehrensperger, Weisslingen, Vorstand GGBP
- Eric Rijsberman, Wildberg, Vorstand GGBP
- Heidi Weiss, Bauma, Vorstand GGBP
- Pius Amstutz, Pfäffikon, Pro Senectute/Seniorenverein Pfäffikon (ab Oktober 2018)
- Eva Rüegg, Pfäffikon, ehemalige Mitarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Pfäffikon
- Deborah Steiger, Weisslingen, Familienverein Wislig
- Dorothea Weber, Wetzikon, Pro Senectute (bis September 2018)
- Theo Widmer, Pfäffikon, Fussballclub Pfäffikon
- Elsbeth Fischer, Schaffhausen, Geschäftsstelle benevol Schweiz





## Jakob Stutz Wanderweg

### Land der Sehnsucht



Vetter Kaspar erzählte mir dann gar viel vom Sternenberg, was eine wahre Sehnsucht nach jenen Bergen in mir bewirkte, besonders weil er sagte, dass jene Leute arm, aber frei und freundlich seien und nur in kleinen Häuschen an Felsen und Wäldern wohnen. O, wie zog es mich hin! Gewiss inniger konnte sich niemand sehnen nach dem Lande, wo die Zitronen blühen, als wie ich mich sehnte nach den grünen Höhen von Sternenberg.

(Sieben mal sieben Jahre)

*Das Tössbergland: Ja, das isch us e Wiesete  
E Feldete, e Waldete,  
E Gablete, e Felsete  
Und e Schneebergis wit und breit!*





Traktandum Nr. 3

## Bericht der Kommission Jakob-Stutz-Weg

Die GGBP hat mit Beschluss der Generalversammlung 2017 für vorerst fünf Jahre die Trägerschaft für den Jakob-Stutz-Weg übernommen. Dieser Kulturweg führt über 21 Kilometer von Pfäffikon, über Hittnau, Wila, Bauma nach Sternenberg. Die GGBP hat für die Erfüllung dieser Aufgabe mit der Kulturkommission Zürioberland eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Die vom Vorstand eingesetzte Kommission Jakob-Stutz-Weg führte im vergangenen Jahr acht Sitzungen durch. Sie erarbeitete ein Vorprojekt für die Erhaltung und Weiterentwicklung dieses bedeutenden Kulturgutes im Zürcher Oberland. Das Vorprojekt gliedert sich in die drei Teilprojekte:

- a) Infrastruktur (Erneuerung und Ergänzung der Informationstafeln, Bereitstellung einer Website, von Drucksachen usw.)
- b) Angebot für Führungen auf dem Jakob-Stutz-Weg
- c) Theater am Weg

Im Hinblick auf die anstehende Projekt-Realisierung veröffentlichte die Kommission anfangs Januar 2019 einen Aufruf für freiwillige Helferinnen und Helfer. Dieser Aufruf hatte ein unerwartet erfreuliches Ergebnis zur Folge. Rund 20 Personen meldeten sich für eine Mitarbeit in einer, zwei oder gar drei Arbeitsgruppen. Zusätzlich ist noch ein viertes Teilprojekt am Entstehen. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Zürcher Oberländer Filmamateure (ZOFA) wird angestrebt, dass zu den Themen Jakob Stutz und Jakob-Stutz-Weg Filme entstehen, die auf der künftigen Website und z. B. über QR-Codes auch an den Informationstafeln gesehen werden können.

Mit Spannung darf erwartet werden, wie die Kommission Jakob-Stutz-Weg mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern die in Angriff genommenen Projekte realisieren wird.

### Die Kommission Jakob-Stutz-Weg setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Hansruedi Kocher, GGBP-Vorstand (Vorsitz)
- Ueli Hofstetter, Hittnau (Aktuar)
- Walter Müller, Fehraltorf («Vater» des Jakob-Stutz-Weges)
- Kurt Schletti, Hittnau
- Robert Schmid, Hittnau
- Max Trachsler, Adetswil, Vertreter der Kulturkommission Zürioberland

Traktandum Nr. 4 und 7

## Jahresrechnung 2018 und des Voranschlages 2019

Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2017	Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Voranschlag 2019
<b>Aufwand</b>				
Zuwendungen Ortssektionen	51'332.20	54'300.00	54'337.60	55'000.00
Wachstumsprämien	1'500.00	2'000.00	2'000.00	1'750.00
Förderbeiträge Gemeindebibliotheken	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Wiederkehrende Beiträge	5'730.00	5'700.00	5'740.00	5'700.00
Stipendien	2'200.00	4'200.00	1'600.00	4'200.00
Unterstützung besonderer Aufgaben	18'600.00	20'500.00	10'700.00	20'500.00
Drucksachen	878.05	1'600.00	1'513.10	1'600.00
Homepage	515.50	500.00	515.50	500.00
Bankspesen / Postspesen	1'975.59	2'000.00	1'934.44	2'000.00
Vorstand / Revisoren	400.15	1'500.00	2'578.45	1'500.00
Generalversammlung	5'398.55	5'000.00	6'672.70	9'600.00
Übriger Aufwand für Drittleistungen	8'096.95	9'500.00	8'416.60	9'500.00
Projektkosten Neuausrichtung	7'638.80	0.00	0.00	0.00
Bravo-Preis	0.00		0.00	0.00
Förderung Freiwilligenarbeit	4'500.00	20'500.00	7'742.35	25'000.00
Jakob-Stutz-Weg	1'111.50	3'000.00	3'000.50	3'000.00
Übriger Aufwand	87.17	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>114'964.46</b>	<b>135'300.00</b>	<b>111'751.24</b>	<b>144'850.00</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	28'450.00	28'000.00	28'530.00	28'000.00
Zuwendung Clientis ZRB	60'000.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00
Spenden, Spenden Dritter zweckgebunden	6'357.00	6'175.00	5'743.00	5'700.00
Kapitalerträge	5'287.00	4'825.00	4'826.25	4'200.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>100'094.00</b>	<b>99'000.00</b>	<b>99'099.25</b>	<b>97'900.00</b>
<b>Vorschlag / Rückschlag (-)</b>	<b>-14'870.46</b>	<b>-36'300.00</b>	<b>-12'651.99</b>	<b>-46'950.00</b>

Schlussbilanz per 31.12. in CHF	Aktiven 2017	Passiven 2017	Aktiven 2018	Passiven 2018
Postkonto 0-8376-3	17'684.06		47'739.07	
Sparkonto ZRB 42 0.008.174.04	87'204.46		70'219.46	
Kontokorrent ZRB 16 1.207.500.00	4'682.46		22'265.61	
KK Appenzeller Fonds 16 6.763.861.09	50'661.10		50'613.10	
Wertschriftendepot ZRB 80 1.207.540.10	500'000.00		500'000.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	1'832.49		1'674.99	
Debitoren Mitglieder	0.00		40.00	
Kreditoren		33.35		373.10
Noch nicht bez. Aufwand (ehemals T.P.)		5'250.00		3'050.00
Kapitalkonto / C. Appenzeller Fonds		53'017.60		53'017.60
Kapitalkonto Benevol *				45'000.00
Kapitalkonto / Gesellschaftsvermögen		603'763.62		591'111.63
<b>Total</b>	<b>662'064.57</b>	<b>662'064.57</b>	<b>692'552.23</b>	<b>692'552.33</b>

\* bis 31.12.2018 einbezahlte Beiträge für das Projekt benevol-Fachstelle

Mitgliederbestand	Ende 2017	Ende 2018
Mitglieder	1'452	1'464

Traktandum Nr. 4

## Bericht der Revisoren

### An den Vorstand und die Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon

Als Revisoren haben wir die Buchhaltung und die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

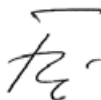
Wir planten und führten die Prüfung so durch, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Schweizerischen Gesetzen und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Datum: 18. März 2019

Die Revisoren:



Ernst Frei



Margrit Berlinger

Traktandum Nr. 5.1

## **Aufbau und Betrieb einer benevol-Fachstelle Bezirk Pfäffikon**

### **Zustimmung zur Durchführung Pilot-Projekt 2019 bis 2022**

#### **Förderung der Freiwilligenarbeit ist neue Hauptaufgabe der GGBP**

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon (GGBP) hat sich im Jahr 2016 in ihrem Leitbild und 2017 in den Statuten die Förderung der Freiwilligenarbeit als neue Hauptaufgabe gegeben. Im Jahr 2016 wurde erstmals der «BRAVO-Preis» für vorbildliches freiwilliges Engagement im Bezirk Pfäffikon durch die GGBP verliehen. Die Generalversammlung vom 24. Mai 2018 stimmte dem Vorhaben, eine benevol-Fachstelle für die Förderung der Freiwilligenarbeit aufzubauen und zu betreiben, grundsätzlich zu und sie beauftragte den Vorstand, zuhanden der Generalversammlung 2019 ein Ausführungsprojekt für einen Pilot-Betrieb auszuarbeiten.

#### **Projekt für eine benevol-Fachstelle**

Mit einer benevol-Fachstelle, wie sie in den meisten deutschschweizer Kantonen vorhanden sind, kann das grosse und wichtige freiwillige Engagement nachhaltig und zeitgemäss gefördert werden. Diese Fachstellen unterstützen und fördern die freiwilligen Einsätze durch Beratung und Weiterbildung und sprechen interessierte Freiwillige an durch Information und den Aufbau von neuartigen Einsätzen. Eine Ende 2016 durchgeführte Umfrage bei Gemeinden, Kirchgemeinden, Institutionen und Vereinen im Bezirk Pfäffikon hat ergeben, dass dafür ein grosses Bedürfnis besteht. Die vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitete mit Unterstützung von Elsbeth Fischer von der Geschäftsstelle von benevol Schweiz das vorliegende Ausführungsprojekt.

Die Aufgaben und Aktivitäten einer benevol-Fachstelle können folgendermassen zusammengefasst werden:

#### **Die benevol-Fachstelle ...**

**... berät und unterstützt** Vereine und Institutionen, die mit Freiwilligen ihre Leistungen erbringen, in allen Fragen des freiwilligen Engagements, wie z. B.

- wie können neue Freiwillige für die Aufgaben des Vereins / der Institution gewonnen werden?
- wie wird das freiwillige Engagement sichtbar gemacht?
- wie kann die Anerkennung der freiwillig Engagierten erfolgen?
- welche Rahmenbedingungen sind wichtig beim Aufbau von neuen Projekten, die mit Freiwilligenarbeit geleistet werden?

- ... **sucht** mit bewährten Instrumenten und Vorgehensweisen **neue Freiwillige** und vermittelt sie an Vereine und Non-Profit-Organisationen;
- ... **zeigt mit** vielfältiger **Öffentlichkeitsarbeit** den **Umfang und den Wert des freiwilligen Engagements auf**: Die Sichtbarkeit ist der wichtige Schritt zur Anerkennung;
- ... **bietet Weiterbildungen für Freiwillige** und Module für Vorstandsmitglieder an, um die engagierten Menschen in dieser Arbeit zu stärken;
- ... **bietet Vernetzung** regional und ist auf schweizerischer Ebene sehr gut eingebunden und profitiert von den Erfahrungen der anderen regionalen Fachstellen.

Die benevol-Fachstelle soll mit einem Pensum von mindestens 50% durch eine fachlich kompetente Person besetzt werden. Die Büroräumlichkeiten sollen möglichst gut erreichbar sein. Es wird eine geeignete Lokalität gesucht, vorzugsweise in Pfäffikon oder in einer anderen Gemeinde entlang der Kempt.

An einer von über 100 Personen besuchten Tagung vom 24. Oktober 2018 in der Palmeria in Pfäffikon wurde das Projekt einem interessierten Publikum vorgestellt. Aus der Diskussion ging deutlich hervor, dass das Projekt für eine benevol-Fachstelle von vielen Tagungsteilnehmenden positiv aufgenommen wurde. Bei einigen war aber auch eine gewisse Skepsis bezüglich Finanzierung und Konkurrenzierung von bereits bestehenden Organisationen spürbar.





### Projekt-Budget und Finanzierungskonzept

Budget in CHF	2019	2020	2021	2022
Aufbau Fachstelle	17'000			
Personal inkl. NK, Versicherungen	18'000	55'500	55'500	55'500
Infrastruktur, Weiterbildung, Beiträge	8'000	20'000	20'000	20'000
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	3'500	10'000	10'000	10'000
Ausschreiben Freiwilligen-Einsätze auf benevol-jobs.ch	1'500	3'500	3'500	3'500
<b>Total Kosten</b>	<b>48'000</b>	<b>89'000</b>	<b>89'000</b>	<b>89'000</b>

Die budgetierten Kosten für die Dauer des Pilotprojektes von 2019 bis Ende 2022 belaufen sich auf total CHF 315'000.00. Für die Vorarbeiten wurde dafür in den Jahren 2017 und 2018 gesamthaft CHF 12'242.35 aufgewendet.

Finanzierungskonzept in CHF	2019	2020	2021	2022
GGBP aus Vermögen	25'000	25'000	25'000	25'000
Beiträge von Dritt-Organisationen *	23'000	13'000	13'000	13'000
Beitrag Clientis Zürcher Regionalbank		20'000	20'000	20'000
Beiträge der Gemeinden **		25'000	25'000	25'000
Mitglieder Organisationen und Vereine		6'000	6'000	6'000
<b>Total Finanzierung</b>	<b>48'000</b>	<b>89'000</b>	<b>89'000</b>	<b>89'000</b>

\* Von Dritt-Organisationen liegen die folgenden Beitragszusicherungen vor:

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)	7'000
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich (GGKZ)	20'000
Migros Kulturprozent	10'000
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Uster	15'000
Otto Gamma-Stiftung, Zürich	10'000
<b>Total</b>	<b>62'000</b>

\*\* Die Gemeinden des Bezirkes Pfäffikon beteiligen sich folgendermassen an den Projekt-Kosten:

Gemeinde	Einwohner 2017	Beitrag pro Einw.	Beitrag p. a.	Beitrag Total
Bauma	4'939	25 Rappen	1'234.75	3'704.05
Fehrltorf	6'416	50 Rappen	3'208.00	9'624.00
Hittnau	3'634	25 Rappen	908.50	2'725.50
Illnau-Effretikon	16'975	50 Rappen	8'489.50	25'462.50
Lindau	5'645	50 Rappen	2'822.50	8'467.50
Pfäffikon	11'864	50 Rappen	5'932.00	17'796.00
Russikon	4'367	50 Rappen	2'183.50	6'550.50
Weisslingen	3'303	kein Beitrag	0	0
Wila	1'975	kein Beitrag	0	0
Wildberg	1'000	30 Rappen	300.00	900.00
<b>Total</b>	<b>60'118</b>		<b>24'778.75</b>	<b>74'336.25</b>

Mit einem Beitragsgesuch an den Lotteriefonds des Kantons Zürich wird angestrebt, die hohe Belastung der GGBP zu reduzieren. Mit dem Gesuch an den Lotterie-Fonds wurde zugewartet, bis die Antworten aus den Bezirksgemeinden eingegangen waren, weil mit dem Gesuch die Unterstützung der Gemeinden im Einzugsgebiet aufzuzeigen ist.

### Einführung einer neuen benevol-Mitgliederkategorie

Die vorgesehenen Mitgliederbeiträge, welche Vereine und Organisationen, die Dienstleistungen der künftigen benevol-Fachstelle für den Bezirk Pfäffikon in Anspruch nehmen, zu bezahlen haben, sind von der Generalversammlung im Sinne einer zusätzlichen Mitglieder-Kategorie zu beschliessen. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, diese Mitgliederbeiträge für die Dauer des Pilot-Projektes ohne eine entsprechende Statuten-Änderung festzulegen. Die Statuten sollen bei einer definitiven Einführung der benevol-Fachstelle mit einer zusätzlichen Mitglieder-Kategorie ergänzt werden.

Mit der Gesuchstellung an die zehn Bezirksgemeinden wurde diesen in Aussicht gestellt, dass Vereine und Organisationen aus Gemeinden, welche das Projekt für eine benevol-Fachstelle mit einem Beitrag unterstützen, von einem reduzierten Mitgliederbeitrag profitieren können.

**Der Vorstand beantragt der Generalversammlung vom 28. Mai 2019 wie folgt zu beschliessen:**

1. Der Durchführung des Pilot-Projektes für den Aufbau und den Betrieb einer benevol-Fachstelle für den Bezirk Pfäffikon wird zugestimmt.
2. Das Pilot-Projekt mit einer Betriebsaufnahme frühestens im Herbst 2019 ist befristet bis Ende 2022.
3. Bei budgetierten Brutto-Kosten von CHF 315'000.00 wird zu Lasten der GGBP ein Nettokosten-Anteil von CHF 100'000.00 bewilligt.
4. Für die Dauer des Pilot-Projektes werden die folgenden Mitgliederbeiträge pro Jahr für eine benevol-Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon festgelegt:

Vereine und Institutionen, die ihre Leistungen ausschliesslich mit Freiwilligen erbringen

- |  |            |
|--|------------|
| a) aus Gemeinden, welche die benevol-Fachstelle unterstützen | CHF 75.00  |
| b) aus den übrigen Gemeinden                                 | CHF 150.00 |

Vereine und Institutionen, die neben der Freiwilligenarbeit noch bezahltes Personal angestellt haben

- |  |            |
|--|------------|
| c) aus Gemeinden, welche die benevol-Fachstelle unterstützen | CHF 200.00 |
| d) aus den übrigen Gemeinden                                 | CHF 300.00 |

5. Der Vorstand wird beauftragt,
  - 5.1. für die Durchführung des Projektes besorgt zu sein.
  - 5.2. die Finanzierung gemäss Finanzierungskonzept sicherzustellen.
  - 5.3. über den Projektverlauf regelmässig Bericht zu erstatten.
  - 5.4. das Projekt gründlich zu evaluieren und der Generalversammlung 2022 Bericht zu erstatten und Antrag für eine allfällige definitive Einführung der benevol-Fachstelle Antrag zu stellen.



Traktandum Nr. 5.2

## **Orientierung über die Finanzstrategie des Vorstandes**

Der Vorstand befasste sich im vergangenen Jahr intensiv mit der heutigen und der künftigen finanziellen Situation der GGBP. Dies war insbesondere erforderlich, weil mit dem angestrebten Pilot-Projekt für den Aufbau und den Betrieb einer Fachstelle für Freiwilligenarbeit zusätzliche Kosten verbunden sind.

Eine wichtige Vorgabe bei der Planung der künftigen finanziellen Entwicklung der GGBP war, dass die Übernahme einer neuen Hauptaufgabe für die bisherigen Aktivitäten der Bezirksgesellschaft und der Ortssektionen keine Kürzungen zur Folge haben wird.

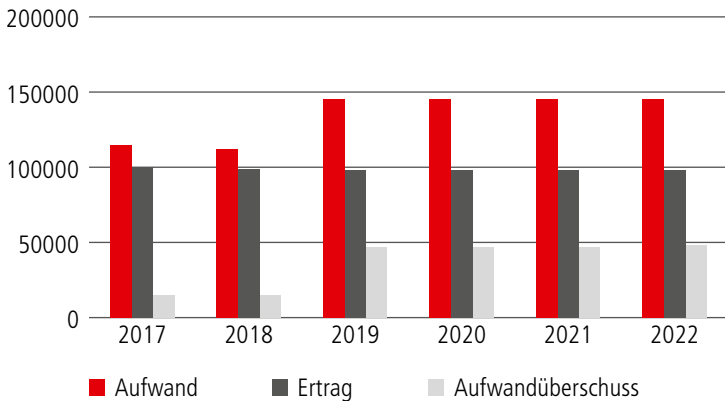
Der Vorstand kam zum Schluss, dass unter Berücksichtigung des heutigen Vermögensstandes der GGBP, während der Dauer des Pilot-Projektes bis Ende 2022, die eine «Experimentier-Phase» darstellt, grössere Ausgabenüberschüsse in Kauf genommen werden können. Der Vermögensabbau auf einen immer noch stattlichen Bestand von rund CHF 450'000.00 wird somit bewusst geplant.

Deshalb sollen die bescheidenen Mitgliederbeiträge von CHF 20.00 pro Person und Jahr zurzeit nicht erhöht werden.

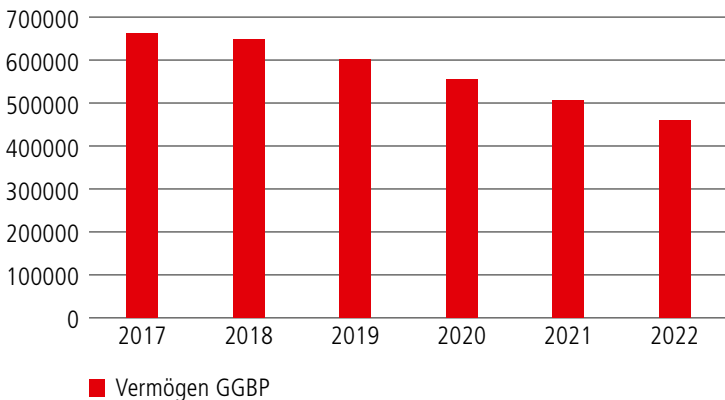
Der Vorstand hat die klare Absicht, das Vermögen anschliessend auf dem Stand von Ende 2022 zu halten und keine weiteren Defizite mehr zuzulassen. Das bedeutet aber auch, dass mit dieser Strategie ab dem Jahr 2023 mit höheren Mitgliederbeiträgen gerechnet werden muss.

Die aktuelle Finanzplanung des Vorstandes präsentiert sich folgendermassen:

### Jahresrechnungen 2017 und 2018 Finanzplan 2019 bis 2022



### Entwicklung Vermögen GGBP bis 2022







## Die Ortssektionen der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon



### Bauma

128 Mitglieder  
4'939 Einwohner

Werner Berger  
Sternenbergstrasse 21  
8484 Bauma

bauma@ggbp.ch



### Fehrltorf

193 Mitglieder  
6'416 Einwohner

Susanna Vock  
Chatzenrainstrasse 2  
8320 Fehrltorf

fehrltorf@ggbp.ch



### Hittnau

166 Mitglieder  
3'634 Einwohner

Ursi Vontobel  
Chräzenweg 3  
8335 Hittnau

hittnau@ggbp.ch



### Illnau-Effretikon

258 Mitglieder  
16'975 Einwohner

Ernst Frei  
Schlimpergstrasse 21  
8307 Effretikon

illnaueffretikon@ggbp.ch



### Lindau

90 Mitglieder  
5'645 Einwohner

Eduard Brand  
Im Chrummenacher 33  
8315 Lindau

lindau@ggbp.ch



### Pfäffikon

196 Mitglieder  
11'864 Einwohner

Rolf Schmid  
Oberhittnauerstrasse 24  
8330 Pfäffikon

pfaffikon@ggbp.ch



### Russikon

216 Mitglieder  
4'367 Einwohner

Margrit Berlinger  
Wilhofstrasse 12  
8332 Russikon

russikon@ggbp.ch



### Weisslingen

90 Mitglieder  
3'303 Einwohner

Daniel Ehrensperger  
Bergwiesenstrasse 17  
8484 Weisslingen

weisslingen@ggbp.ch



### Wila

61 Mitglieder  
1'975 Einwohner

Alfred Baumgartner  
Eichhaldenstrasse 20  
8492 Wila

wila@ggbp.ch



### Wildberg

61 Mitglieder  
1'000 Einwohner

Verena Kreienbühl  
Sunnhaldestrasses 1  
8489 Wildberg

wildberg@ggbp.ch

## Spenden, Legate und Erbschaften

Damit die GGBP auch in Zukunft Menschen in Not sowie gemeinnützige, kulturelle, sportliche und soziale Anlässe und Aktivitäten unterstützen kann, ist sie auf Spenden, Legate und Erbschaften angewiesen.

### **Spenden und Legate können auf das folgende Konto überwiesen werden:**

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon  
8330 Pfäffikon  
PC-Konto 80-8376-3

### **Unsere Kontaktdaten**

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon  
Postfach 18  
8332 Russikon

Telefon 043 355 61 11

E-Mail [info@ggbp.ch](mailto:info@ggbp.ch)

[www.ggbp.ch](http://www.ggbp.ch)





# Unsere Freiheit. Unsere Bank.

Welche Ziele immer Sie ansteuern:  
Freiheit bedeutet Verantwortung. Als  
verlässlicher, seriöser Partner schaffen  
wir gemeinsam die finanziellen Voraus-  
setzungen für Ihren Erfolg.

Was dürfen wir für Sie tun?



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon  
Postfach 18 | 8332 Russikon  
Telefon 043 355 61 11 | [info@ggbp.ch](mailto:info@ggbp.ch) | [www.ggbp.ch](http://www.ggbp.ch)